

Neues vom

Beachvolleyball-Nationalteam **Karla Borger/Britta Bütke**

## Leaving on a Jet Plane

**Der Olympia-Endspurt für Rio 2016 beginnt in .... Brasilien: Karla Borger und Britta Bütke starten bei den FIVB Open in Maceió in die Saison.**

**Stuttgart (tob).** Keine drei ganzen Tage sind Karla Borger und Britta Bütke in Stuttgart gewesen. Einmal Wäschewaschen, kurz Freunde sehen und schon ging's durch die Nacht quer über den Atlantik. Nach dem zweiten Trainingslager auf Teneriffa zusammen mit europäischen Top-Teams wird nun nahtlos in den Wettkampf-Modus gewechselt. Endlich wieder der Kampf mit der Zeitverschiebung, mit dem Sand, der sich überall versteckt, mit den manchmal unbequemen Hotel-Betten und dem stets viel zu kurzen Sitzabstand auf den Langstreckenflügen – aber viel mehr: Endlich wieder Turnier-Luft! „Die Vorfreude ist groß, die Stimmung hervorragend“, sagt Britta Bütke und strahlt. Und ihre Partnerin Karla Borger ergänzt: „Es wird Zeit, dass es los geht. Wir sind so fit wie noch nie.“

Das erste Turnier des Jahres findet in Maceió (23. – 28. Februar) an der Atlantikküste statt, welches in der Frauenkonkurrenz zum zweiten Mal durchgeführt wird. Interessantes Detail: bei der Premiere im Jahr 1996 gewann das brasilianische Duo Sandra Pires/Jackie Silva, das später im selben Jahr in Atlanta die olympische Goldmedaille erringen konnte. Ein gutes Omen, welches die Weltspitze nutzen will, die dort zum ersten Mal in diesem so entscheidenden Wettkampfsjahr komplett antritt.

Nach einem weiteren Trainingslager findet dann auf dem späteren olympischen Gelände an der Copacabana in Rio de Janeiro der erste Grand Slam des Jahres statt (8. – 13. März), gefolgt von einem nächsten FIVB Open in Vitoria (15. – 20. März) – bevor es zurück nach Stuttgart geht.

Das Nationalteam vom MTV Stuttgart hat die verletzungsbedingte Aus- und Reha-Zeit von Angreiferin Karla Borger sehr gut überstanden. „Es ist schon ein großer Vorteil, dass wir schon so lange zusammen auf der Tour unterwegs sind. Da verliert man das Zusammenspiel überhaupt nicht“, meint Britta Bütke. „Und außerdem hat unser großartiges Team um uns herum super gearbeitet.“



**„Tudo bem“ heißt auf Portugiesisch: Alles gut.**

Tudo bem, dafür haben gesorgt – neben Cheftrainer Srdjan Veckov – die Athletik-Trainer Sascha Schlechtweg und Dieter Bubeck sowie Physiotherapeut Johannes Nawrath und sein Team (alle vom Olympiastützpunkt Stuttgart), das Management um Marc Stöckel und Dr. Christian Heiss, der für die Mental-Arbeit zuständig ist. Der Sportpsychologe wird das Duo auch vor Ort in Rio beim Grand Slam begleiten, um unter Wettkampf-Bedingungen wertvolle Tipps geben zu können. Karla Borger: „Wir sind unserem Partner Red Bull sehr dankbar, dass wir diese Möglichkeit dafür bekommen haben.“

Der Stand der Olympia-Qualifikation kurz zusammengefasst: Es zählen die besten zwölf Ergebnisse auf der World Tour (Grand Slam, Major Series, Open und eine der beiden Europameisterschaften) zwischen 1. Januar 2015 und 12. Juni 2016. Ziel ist es, am Endabrechnungstag 12. Juni 2016 unter den weltweit besten 15 Teams zu stehen. Borger/Büthe liegen derzeit auf Rang 17, müssen deshalb mindestens zwei Plätze gutmachen und gleichzeitig auch noch zwei nationale Konkurrenten hinter sich lassen (da pro Nation nur maximal zwei Teams starten dürfen). „Wir konzentrieren uns auf unser Spiel und auf unsere Leistungen“, meint Britta Büthe. „Und wenn wir gut sind, dann sind wir in Rio dabei.“

Tudo bem – auch im musikalischen Bereich: Die wenig freie Zeit im Trainingslager haben die beiden intensiv genutzt. „Wir hatten eine Ukulele mit auf Teneriffa und uns da ein paar Songs selber beigebracht“, berichtet Karla Borger, die sonst Saxofon spielt. Die nötigen Griffe holten sich die beiden aus dem Internet. Der Kampf um das eine Instrument wurde von dem wettkampf-erprobten Duett dabei harmonisch gelöst. „Einer hat gespielt, der andere musste singen“, erklärt Klavierspielerin Britta Büthe. Die derzeitige Hitparade des Nationalteams: auf Platz eins steht „Leaving on a Jet Plane“ von John Denver. Auf dem zweiten Platz landete „Over the Rainbow/What a wonderful world“ des Hawaiianers Israel Kamakawiwo’ole. Länger ist die Hitparadenliste allerdings noch nicht. Bis zu den olympischen Spielen gibt es sicherlich noch die Gelegenheit für den Aufbau einer teameigenen Top Ten.

Für redaktionelle Zwecke kostenfreies Fotomaterial (Portraits/ Lifestyle) zum Team Karla Borger/Britta Büthe finden Sie auf:

<https://www.redbullcontentpool.com/content/international/search?s=borger+fotonachweis>: Red Bull Contentpool/ Fotograf: Garth Milan

